

Medienmitteilung

aliunid erhält den Energiewende Award 2021

Das Schweizer Startup arbeitet an der Stromversorgung von Morgen. Nun ist aliunid als führender digitaler Energieversorger ausgezeichnet worden.

Energie ist bei aliunid digital und transparent. Der Schlüssel für die innovative Komplettlösung des Schweizer Startups sind Echtzeitinformationen über den Zustand des Versorgungssystems auf allen Ebenen. Zudem setzt aliunid auf eine «Internet of Things»-Lösung, komplett aus der Schweiz.

Aarau und München, 7. Oktober 2021. Mit dem Angebot von aliunid werden Energiedienstleistungen effizienter und nachhaltiger. Endkunden erleben aliunid als benutzerfreundliche Smart-Home- oder Smart-Business-Lösung. Zudem steigen Versorgungssicherheit und Stabilität der Netze mit dem Einsatz der Technologien des Unternehmens. Dafür ist aliunid nun ausgezeichnet worden: Das Schweizer Startup hat am Donnerstag in München den Energiewende Award 2021 erhalten und zählt als digitaler Anbieter unter mehr als 1700 untersuchten Energieversorgern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zur Spitze.

«Es freut uns sehr, dass unser Engagement für eine klimafreundliche, sichere und zahlbare Energiezukunft ausgezeichnet wird. Die digitalen Lösungen von aliunid eröffnen Energieversorgern und Netzbetreibern grosse Chancen, denn Echtzeit-Stromdaten sind der Schlüssel für eine effiziente Infrastruktur und innovative Angebote an Endkunden», sagt David Thiel, CEO von aliunid.

Das 2018 gegründete Schweizer Startup aliunid [all you need] arbeitet mit Echtzeitdaten, um die Energieflüsse zu optimieren und zu steuern. Das Ziel ist ein flexibel «atmendendes Versorgungssystem» vom Stromzähler über den Trafo bis zum Pumpspeicherkraftwerk. Gemeinsam mit aliunid bauen Energieversorger und Verteilnetzbetreiber digitale Kompetenzen auf. Energieversorger können ihren Endkunden Echtzeitlösungen anbieten, die Strom sparen, den CO₂-Fussabdruck verbessern und Sicherheit sowie Komfort erhöhen. Verteilnetzbetreiber steigern die Stabilität und Effizienz in ihrem Netz.

aliunid ist stark in der Schweizer Energiebranche verankert. Zur Community zählen rund 25 Schweizer Unternehmen aller Wertschöpfungsstufen der Energiewirtschaft aus allen Landesteilen. Dies ermöglicht eine praxisnahe Entwicklung und Umsetzung. Das Startup wird vom Bundesamt für Energie, von der ETH Zürich, der Empa, der Berner Fachhochschule und der HES-SO Wallis, dem Forschungsprogramm Horizon 2020 der EU sowie seit August 2021 vom Technologiefonds der Schweizerischen Eidgenossenschaft unterstützt.

Weitere Alleinstellungsmerkmale von aliunid sind die Speicherung und Verarbeitung der Echtzeitdaten. Bei dem von aliunid mitentwickelten Swiss Internet of Things (SIoT) hat jeder Messpunkt eine eigene private Cloud, auf der individuelle Daten sicher gespeichert werden. Jede Cloud ist komplett eigenständig, kann aber dennoch mit den anderen Datenwolken, zum Beispiel aus dem Haushalt oder in der Siedlung zusammenarbeiten. Auf diese

Weise entsteht ein intelligenter Schwarm von verteilten Systemen. Nur solange der Kunde ein Zugriffsrecht erteilt, kann ein Energieversorger auf diese Daten zugreifen. Der Endkunde behält jederzeit die volle Kontrolle über seine Daten. Gleichzeitig erhalten Haushalte ausreichend «Intelligenz», um ihre Daten nicht nur zu schützen, sondern auch gleich selbst zu nutzen. «Unser System bringt die Stärken der IoT-Denkweise bestmöglich zur Geltung. Die Schwarmcloud steht für beste schweizerische Qualität bezüglich Verfügbarkeit, Sicherheit und Datenschutz», erklärt aliunid-CTO Andreas Danuser.

Der vom Marktforschungsinstitut EUPD Research gemeinsam mit dem Deutschen CleanTech Institut (DCTI) und der Innovationsplattform The smarter E Europe entwickelte und umgesetzte Energiewende Award bewertet das Angebot von Energieversorgern im Rahmen der Energiewende. Ausgangspunkt ist die Sicht des Kunden. Innerhalb der Segmente Strom, Effizienz, Mobilität und Wärme wird geprüft, inwiefern und in welcher Qualität die Energieversorger Informationen, Produkte und Serviceleistungen für den Endkunden bereitstellen. In diesem Jahr wurden mehr als 1700 Unternehmen aus der Region Deutschland, Österreich und Schweiz anhand von rund 50 Merkmalen beurteilt.

«aliunid trägt mit seiner innovativen Komplettlösung zu effizienteren Energiedienstleistungen und einer nachhaltigeren Energiewirtschaft bei», sagt Dr. Martin Ammon, Geschäftsführer von EUPD Research. «Die Endkunden profitieren von einem transparenten Blick auf ihren Stromverbrauch, den verwendeten Strommix sowie den individuellen CO₂-Fussabdruck und den verbundenen Kosten. Dies motiviert die Endkunden aktiv zur Verbesserung ihrer Energiebilanz. Wir freuen uns, den digitalen Anbieter aliunid auszeichnen zu dürfen.»

Weitere Informationen: www.aliunid.com

Ansprechpartner für Rückfragen:

Dr. David Thiel, CEO aliunid
Tel. +41 79 379 30 62; E-Mail: david.thiel@aliunid.com

Prof. Dr. Andreas Danuser, CTO aliunid
Tel. +41 79 300 32 66; E-Mail: andreas.danuser@aliunid.com

Claudia Lanz-Carl, CFO aliunid
Tel. +41 76 824 54 06; E-Mail: claudia.lanz-carl@aliunid.com

Über aliunid:

aliunid [all you need] ist ein digitales Energieversorgungsunternehmen (EVU). Das Schweizer Startup verzichtet auf eigene physische Infrastrukturen wie Netze, Trafos und Kraftwerke, sondern erbringt die Wertschöpfung mittels Echtzeitdaten, Konnektivität und der eigenen Schweizer Internet of Things (IoT)-Plattform. Als White-Label-Angebot für Energieversorger, Netzbetreiber und Energieproduzenten analysiert und steuert aliunid die Energieflüsse vom Haushalt über die Verteilkabine und den Trafo bis zum Kraftwerk. Dadurch kann das Energiesystem flexibel atmen, und eine erneuerbare, klimafreundliche Energieversorgung wird möglich. Dr. David Thiel und Prof. Dr. Andreas Danuser haben aliunid im Frühling 2018 gegründet. Sie bringen ihre langjährige Erfahrung in ein interdisziplinäres Team von rund 20 Fachleuten zur Gestaltung der Energieversorgung von morgen ein.